

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann. Leipzig: P. A. ...

Abonnementspreise: Jahrslich: 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen. Im Auslande ...

Abonnements-Einladung.

Nachbestellungen auf das "Dresdner Journal" für die Monate Februar und März werden für Dresden in dem Preise von 1 Thlr. bei uns angenommen.

Die Inserationsgebühren betragen beim "Dresdner Journal" für die Zeile oder deren Raum im Inseratentheile 1 Ngr., unter "Eingefandt" 2 Ngr.

Amtlicher Theil.

Verordnung.

Die Einfuhr thierischer Rohprodukte aus Böhmen betreffend. Nachdem seit dem Erlöschen der Kinderpest in Böhmen wiederum ein längerer Zeitraum verstrichen, und da die Seuche auch in den übrigen Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Ländern im Abnehmen begriffen ist, so erachtet es thunlich, namentlich auch in der Bekanntmachung vom 12. dieses Monats gegen das Einbringen von thierischen Rohprodukten noch aufrecht erhaltene Verbot in nachstehender Weise zu mildern.

- 1. Alle Rohprodukte von Kindern, Schafen, Ziegen und Schweinen dürfen von Böhmen nach Sachsen längs der ganzen Landesgrenze im sogenannten kleinen Grenzverkehr ohne Beschränkung eingeführt werden. 2. Die Einfuhr dieser Rohprodukte im Großhandel ist dann gestattet, wenn und insoweit durch bezügliche beglaubigte Certificate bescheinigt wird, daß die fraglichen Artikel aus Böhmen stammen, oder dafelbst schon seit mindestens zwei Monaten gelagert haben.

Telegraphische Nachrichten.

Telegraphische Nachrichten. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Uebersicht. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Telegraphische Nachrichten.

Telegraphische Nachrichten. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Telegraphische Nachrichten.

Telegraphische Nachrichten. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Uebersicht.

Uebersicht. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Uebersicht. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Telegraphische Nachrichten.

Telegraphische Nachrichten. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Telegraphische Nachrichten.

Telegraphische Nachrichten. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Tagesgeschichte.

Tagesgeschichte. Dresden, 31. Januar. Wir haben gestern die Baten mitgeteilt, welche Oesterreich und Preußen in der Bundesversammlung vom 22. Januar bei der Abstimmung über die das Delegatenproject betreffenden Ausschüsse anträge übergeben haben. In Nachstehendem geben wir die Abstimmung, welche das Königreich Sachsen abgegeben hat:

„Wenn die königliche Regierung über ihre Zustimmung zu den von der Majorität des Ausschusses gestellten Anträgen (sowohl dem in zwei Fällen nicht in zwei Fällen, weil damit ein von ihr selbst, im Verein mit mehreren andern Bundesregierungen, eingebrachter Antrag hoher Bundesversammlung zur Annahme empfohlen ist, so findet sich dieselbe dazu insbesondere auch durch die Ausführungen des Majoritätsgutachtens bewegen, denen sie beizupflichten nicht Anstand nimmt.

„Bei dieser einfachen Sachlage ergibt sich für die königliche Regierung an sich keine Veranlassung, auf die in den Ausschussberatungen angeregte Frage bezüglich der Wirkungen eines Mehrheitsbeschlusses einzugehen. Ueber die Zulässigkeit der Einbringung der gestellten Anträge und der Erhaltung eines derartigen befürwortenden Ausschussgutachtens ist ein Zweifel nicht erhoben worden. Die Abstimmung aber muß jedem Bundesgliede nach seiner gewissenhaften Ueberzeugung jederzeit freistehen und eine von jeder kommenden Einwirkung völlig unabhängige bleiben.

„Das übrigens die königliche Regierung in Bezug auf die angeregte eventuelle Frage den Ansichten der Minorität nicht beizutreten vermag, ergibt sich aus dem bereits ausgeprochenen Hinweise auf die Ausführungen der Majorität des Ausschusses. Je größere Beachtung indes die Einwendungen des Minoritätsgutachtens unter B, angeht die maßgebende Stellung der hohen Regierung, deren Ansichten dasselbe vertritt, zu erreichen geeignet sind, um so mehr glaubt die königliche Regierung durch einige zusätzliche Bemerkungen beizutreten zu sollen, daß sie jenen Einwendungen ihre crasse Aufmerksamkeit zugewenden nicht unterlassen hat.

„Nach dem angeführten Minoritätsgutachten soll die legislative Initiative und Thätigkeit des Bundes und der Bundesversammlung insbesondere ein Reservat sein, an welchem eine Kompetenzverletzung liegen. Die königliche Regierung will die Frage, welche Anwendung hierbei die grundsätzlichen Bestimmungen des Bundes zu finden haben, nicht nochmals erörtern, nachdem dies seitens der Majorität des Ausschusses bereits in erschöpfender Weise geschehen ist. Allein sie hält es nicht für überflüssig, auf die bisher am Bunde befolgte Praxis, auf die einschlägigen Vorgänge zurückzugehen, aus denen sich ihr so viel zu ergeben scheint, daß einmal bei der legislativen Initiative ein Reservat wenigstens nicht in dem Sinne vorliegt, als solle sich etwas Neues, etwas noch nicht Dagewesenes ins Leben greifen werden, alldann aber daß die Behandlung der betreffenden früheren Vorgänge den Ansichten der Majorität, nicht denen der Minorität zur Unterstüßung gereicht.

„Es möge dabei abgesehen werden von den am Bunde zu Stande gekommenen Preß- und Vereinsgesetzen, da für dieselben der Charakter von Beschlüssen auf Grund von Artikel 2 der Bundesacte vindicirt werden könnte, wiewohl immerhin schon diese Vorgänge der allgemein aufgestellten Behauptung widersprechen, jede legislative Initiative des Bundes sei ein Reservat. Es genügt, sich an diejenige Thätigkeit des Bundes zu halten, welche darauf gerichtet war, vom Standpunkte gemeinlichster Anordnung aus das Zustandekommen allgemeiner deutscher Gesetze zu vermitteln und dabei insbesondere den Ursprung des Handelsvertrages ins Auge zu fassen.

„Nachdem hierzu ein Antrag der königlich bayerischen Regierung den Impuls gegeben hatte, wurde dieser Antrag, gerichtet auf Niederlegung einer Commission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines allgemeinen Handelsvertrages für die deutschen Bundesstaaten, in der Sitzung vom 17. April 1856 zur Abstimmung gebracht.

Feuilleton.

Stimmen aus Italien.

III. Ein Besuch im Lager Chiavone's.

Wir begriffen Nichts von Alledem, was um uns vorging; nachdem wir noch dergleichen eine Viertelstunde gewarret hatten, ohne daß ein lebendes Wesen erschien, kopften wir mit unsern Keilschneiden, der einzigen Waffe, die wir behalten, auf die Besatz hin, unsern Wirtlichen Willkür zu erzeigen, an die Vermuthung verschlossene Handhaken, in welche Alle verschwanden waren, die uns von Seffelt aus begleiteten hatten. In demselben Augenblicke öffnete sich die Thür des Hauses, und bei uns vorbei strömten 100 Briganten, Weid in den Händen, Geld stäubend; wir begriffen sofort, warum man uns hatte herein lassen; es war der Sold ausgezahlt worden. In dem Augenblicke, als wir uns an dem Knäuel dieser kräftigen, dunkeln Gestalten wendeten, kopfte mir der Capitän auf die Schultern und sagte mir: „Der General erwartet die Herren.“

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Uebersicht. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Uebersicht. Dresden: Sachsen Botum in der Bundesversammlung vom 22. Januar. - Wien: Türkische Note, Demonstration gegen Ruß. - Prag: Bem Landtage. - Lemberg: Die Juden und das Gemeindefutur. - Berlin: Die Frage wegen Aufnahme der Abgeordneten. - Paris: Aus der Adresse des Senats. Präsident Barthelemy. - Bern: Einseitiges Caliber angenommen. - Palermo: Beurteilung der Dolchmörder. - Kopenhagen: Landtagsadresse überreicht. - Stockholm: Stand der Reichstagsreformfrage. - St. Petersburg: Preßgesetz verworfen. - Warschau: Gegen die Herleitung der Recrutierung von den Kasanvorbereitungen. Die provisorische Regierung. - Moskau: Die Recrutierung. - Wien: Recrutierung.

Tagesgeschichte.

Tagesgeschichte. Dresden, 31. Januar. In der gestrigen, sehr zahlreich besuchten geselligen Versammlung des Dresdner Turnvereins hielt Herr Oberlehrer Mendel aus Anlaß des hundertjährigen Geburtsdays Summe's einen Vortrag über diesen Dichter. Einleitungsweise bemerkte der Redner, daß sein Vortrag weniger zur Belehrung, als vielmehr zur Erbauung dienen wolle. In einfacher, klarer und fesselnder Weise zeichnete nun Herr Mendel ein Bild des Lebens und Wirkens des so ehrenvollen Mannes, durchflocht die Darstellung mit charakteristischen Citaten und beleuchtete nicht minder den Schriftsteller Summe, soweit es für den gedachten Zweck zweckmäßig war. Die frei gehaltenen Rede war ein Meisterstück nicht nur in Hinsicht auf die glückliche Verbindung des Stoffes, sondern auch bezüglich der correcten, fließenden und lebendigen Vortragweise. Das Auditorium folgte dem über eine Stunde dauernden Vortrage mit der gespanntesten Theilnahme und spendete am Schluße wärmenden Beifall.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

...auf folgenden heraus: Unbekannte Leute bereiten ... in ...

...den der Commandant des ersten ...

...wege zurück. Die Soldaten bemerken auf demselben ...

...ist Erbe gegeben worden, die ganze türkische ...

Bekanntmachung.
Die 3. Classe der 63. Königlich Sächsischen Landes-Lotterie wird den 16. Februar d. J. gezogen.

Einladung.
Das kgl. stenographische Institut und die Theilnehmer seiner erweiterten Sitzungen beabsichtigen ...

Reisekoffer. B.G. Voigt, Wildstr. 32. Taschen.

Hamburg - Amerik. Packetfabri - Actien - Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

Scht leinene Taschentücher.
Köhler & Co., Altmarkt, hinter dem Schafsenbau.

Dianino's
Pianosortefabrik von August Schmann, Landhausstr. 1.

eventuell Southampton anlaufend.
Post-Dampfschiff
Hammonia, Schwansen, am Sonnabend, den 7. Februar.

August Knorr, bevollmächtigter Agent.
Neustadt-Dresden, Karlsruherstr. 4 janzl.

Die Direction.
Partmann.

Breslau.
Poscheck's Hotel z. d. drei Bergen
Böttcherstr. 33

Methodo Tomazini-Langenscheidt.
Einfacher Sprach- und Sprach-Kurriculum

Photogr. Atelier von M. Becker,
Brägerstr. Nr. 5.

